
Pressemitteilung der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Staatssekretärin Hoops zu Gast bei Tagung »Wirklichkeiten gestalten«



Bild: Staatssekretärin Andrea Hoops, Holger Tepe (Vorsitzender LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.), Norbert Mehmke (Vorsitzender Bundesverband Jugend und Film e.V.), Klaus Kooker (Vorstand LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.), Stefan Berendes (Vorstand LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.), Dr. Birte Werner (Bundesakademie Wolfenbüttel), Susanne Degener (Vorstand LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.) von rechts nach links. © Lars Landmann

Wolfenbüttel, 25. April 2016 – Wie können Games, Film und digitale Medien in der Kulturellen Bildung eingesetzt werden? Diesen Fragen widmete sich die Tagung »Wirklichkeiten gestalten«, zu der am vergangenen Donnerstag und Freitag die Landesarbeitsgemeinschaft Jugend & Film Niedersachsen und die Bundesakademie für Kulturelle Bildung nach Wolfenbüttel einluden. Antworten auf die Leitfragen der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer_innen nicht nur durch einen spannenden theoretischen Diskurs, sondern auch durch konkrete medienpraktische Labore zu Formaten wie Machinima und Video Walks, die sich in der Jugendarbeit konkret umsetzen lassen. Gerahmt wurde die Tagung von inspirierenden Vorträgen der Wissenschaftler Prof. Dr. Rolf F. Nohr (Universität Braunschweig) und Dr. habil. Andreas Rauscher (Universität Kiel), die beide im Themenbereich Video- und Computerspiele forschen und lehren. Außerdem bildete die

Veranstaltung den Rahmen für den 60. Geburtstag der LAG Jugend & Film Niedersachsen. Zu den zahlreichen Gratulant_innen gehört dabei auch Staatssekretärin Andrea Hoops im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Sie zeigte sich beeindruckt von der Veranstaltung und der Arbeit des Verbandes. »Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugend & Film Niedersachsen e.V. ist heute weit mehr als der vor 60 Jahren gegründete Filmclub für Jugendliche. Sie ist für uns stets ein zuverlässiger und kompetenter Partner für alle Fragen rund um die zeitgemäße kulturelle Jugendbildung«, sagte die Staatssekretärin Andrea Hoops. »Die LAG greift aktuelle Themen auf. Sie nutzt das Medium Film, um Flüchtlinge bei uns zu integrieren. Auf ihrer Fachtagung stellt die LAG das Thema Computerspiele in den Mittelpunkt, das aus der kreativen und nachhaltigen Jugendmedienarbeit nicht mehr wegzudenken ist. « Das Selbstverständnis des Verbandes und eine Vision für die zukünftige Arbeit fasste der LAG-Vorsitzende, Holger Tepe, prägnant zusammen: »Wir sind ein Verband für bewegte Bilder. Für bewegende Bilder. Und für Bilder, die wir bewegen.« Eine Dokumentation der Tagungsergebnisse ist in Vorbereitung.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:



Über die Bundesakademie

Die Bundesakademie Wolfenbüttel ist einer der bedeutendsten Anbieter für praxisnahe berufliche Fort- und Weiterbildung im Bereich Kulturelle Bildung in Deutschland. Sie bietet jährlich insgesamt rund 180 Veranstaltungen, darunter Seminare, Qualifizierungsreihen und Tagungen in sechs Programmbereichen an: Bildende Kunst, Darstellende Künste, Musik, Literatur, Museum sowie Kulturmanagement, -politik und -wissenschaft. Das Angebot richtet sich an Kulturvermittelnde und -schaffende aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem angrenzenden Ausland. Die Akademie wurde 1986 als gemeinnütziger Verein gegründet. Finanziert wird sie aus Mitteln des Landes Niedersachsen, des BMBF und aus eigenen Einnahmen.

Pressekontakt

Franziska Schönfeld
Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.
Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/808-412
Fax: 05331/808-413
E-Mail: presse@bundesakademie.de
Internet: www.bundesakademie.de